

Pressemitteilung  
Kiel, 31.01.2003

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

## SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [landtag@ssw.de](mailto:landtag@ssw.de)

## Schleswig ist richtiges Fundament für Haus der Geschichte

Die SSW-Landtagsabgeordneten Anke Spoorendonk und Silke Hinrichsen haben heute mit der Schleswiger SSW-Vorsitzenden Karin Becker und Vertretern der Stadtverwaltung die Pläne für ein "Haus der Geschichte" an der Schlei erörtert. Für die Stadt Schleswig nahmen der Leiter des Fachbereichs Kultur, Dr. Holger Rüdell, und der Leiter des Fachbereichs Bau & Umwelt, Peter Hopfe, an dem Gespräch im "Plessenhof" teil. Im Anschluss an dieses Treffen erklärt die Vorsitzende des SSW im Landtag, Anke Spoorendonk:

"Die Präsentation der Stadtverwaltung hat uns darin bestätigt, dass Schleswig der beste Standort ist. Schleswig hat eine herausragende landesgeschichtliche Bedeutung und ist jetzt schon die "Museums-hauptstadt" in Schleswig-Holstein. Kein anderer Ort im Land verbindet auf so hervorragende Weise die kulturelle Vergangenheit und kulturelle Gegenwart unseres Landes. An keinem Ort gibt es schon so viel museales und zeitgeschichtliches Fachwissen wie in Schleswig.

Mit dem Plessenhof und den angrenzenden Königswiesen bietet Schleswig einen optimalen Standort für eine moderne, flexible Museumskonzeption. Das Schleswiger Konzept ist ökonomisch das attraktivste und mit Dr. Rüdell stellt die Stadt zudem einen ausgewiesenen Fachmann für das Projekt zur Verfügung.

Kurz: Schleswig ist einfach das richtige Fundament für ein "Haus der Ge-



schichte.

Der SSW im Landtag hat sich von Anfang an geschlossen für Schleswig ausgesprochen. Wir werden weiterhin auf Landesebene dafür kämpfen, dass der beste Standort im Rennen um das "Haus der Geschichte" gewinnt. Wenn man von den verschiedenen regionalen Interessen absieht, dann ist der objektiv beste Ort zweifellos Schleswig.

